



Kürbiscremesuppe mit steirischem Kernöl oder eine bayerische Festtagsuppe, Schweinsfilet auf Rahmschwammerl oder Zanderfilet vom Rost oder (für schlechte Jäger!) einen vegetarischen Teller, danach Bratapfel mit Lebkuchenparfait oder Apfelstrudel mit Vanillesauce – es wurde für jeden Geschmack etwas geboten! Der Gastgeb (Bild unten) nahm das Lob gern entgegen.

In der Zwischenzeit war das Ensemble „Sumerluft“ eingelangt und die drei Frauen machten ihre Instrumente spielfertig.

So wurde zum Kapitel gerufen. Hochmeister Wulf Scheller zue Urstayn entzündete die Kapitelkerze, der Burgpfaff die Freundschaftskerze und die Hüterinnen des Lichts, Daniela von Kreuzfels und Judith von Polsingstein, brachten das Licht an die Tische.

Cancelaria Alexandra von Eichenstein trat dann vor und brachte eine Adventgeschichte, mit viel Beifall wurde ihr Vortrag bedacht. Nun wurden dem anheutigen Kellermeister Manfredus von Weißpriach die Burgschlüssel ausgehändigt und er wurde aufgefordert, im Keller des Brauhauses nach dem besten Rebsaft zu suchen und damit den Humpen zu füllen. Geräumige Zeit hätte er, denn das Festkapitel sei nun für eine längere Schwatzpause unterbrochen. ⇨

